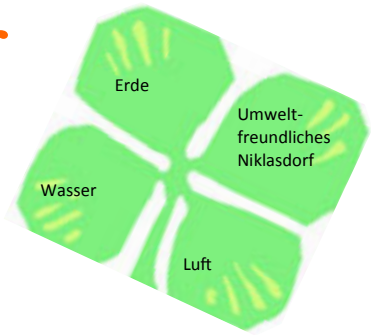
Niklasdorfer Gemeinde-Nachrichten



Ausgabe 3/2014

NIKLASDORFER UMWELTSCHUTZTAGE 2014

„ALTES EISEN" - stark unterschätzt

EINLADUNG

zur

Umweltschutzfahrt
am
Donnerstag, dem 3. April 2014

Programm:

07.30 Uhr: Abfahrt vom Hauptplatz Niklasdorf
08.00 Uhr: Fa. Komptech (Frohnleiten) Führung mit anschl. kleinem Imbiß
10.30 Uhr: Fa. Schrott Waltner (Graz)
ca. 12.00 Uhr: Mittagessen
13.30 Uhr: Geführte Stadtrundfahrt in Graz, Besichtigung Grazer Dom, Burg und Schlossberg (mit Führung)
16.00 Uhr: Rückfahrt nach Niklasdorf
17.00 Uhr: Geplante Ankunft VAZ Niklasdorf

Anmeldung bitte **ausschließlich vom 26. bis 28. März 2014** bei Frau Stocker, Zimmer Nr. 10, Tel.: 81 3 11, DW 76.

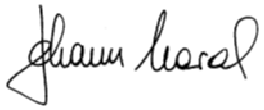
ELEKTRIZITÄTSVERSORGUNGS-UNTERNEHMEN (EVU) MARKTGEMEINDE NIKLASDORF

fairsorger

Liebe Niklasdorferinnen und Niklasdorfer!

Für dieses Jahr hat unser Umweltausschuss die Sammlung und Verwertung von Altmetallen zum Thema der Umweltschutztage gemacht.
Vor einigen Jahren war die Sammlung aller Altstoffe eine hohe Belastung für den Gemeindehaushalt; in Zeiten des Recycling kann jede Gemeinde durch entsprechende Verhandlungen mit den verschiedenen Verwertern immer bessere Erlöse für den Verkauf der Altstoffe lukrieren. Ein aktuelles Beispiel: Seit dem Jahr 2005 hat sich die Sammelleistung bei Altmetallen fast verdoppelt, die Einnahmen durch die Verwertung dieses Wertstoffes haben sich mehr als verdreifacht. Dieses Beispiel unter vielen zeigt, dass die getrennte Abfallsammlung sinnvoll und im Endeffekt auch kostensparend ist.
Die Konsequenz dieser Entwicklung: Seit dem Jahr 2005 mussten die Müllabfuhrgebühren nicht erhöht werden und bei gleichbleibender Kostenentwicklung werden unsere Bürger auch in den nächsten Jahren nicht mehr als bisher für die Müllabfuhr zahlen müssen.
Sowohl die Sammelleistungen als auch die Erlöse aus der Verwertung zeigen, dass unsere Aufrufe zur Abfalltrennung sinnvoll und wirksam waren. Das Ergebnis zeigt sich unter anderem auch in den Geldbörsen der Bevölkerung.
Sehr gerne möchte ich Sie daher auch zu den Niklasdorfer Umweltschutztagen, an welchen sich verschiedenste Organisationen und Vereine beteiligen, einladen.

Ihr Bürgermeister



Freibad - ***Wichtiger*** Hinweis

Alle Niklasdorferinnen und Niklasdorfer können auch im Jahr 2014 bereits vor der Eröffnung des Freibades Saisonkarten beziehen.

Die Gutscheine für die Saisonkarten können zwischen **05. und 16. Mai 2014** im Gemeindeamt, Zi. Nr. 5, während der Amtsstunden erworben werden.

Die Eintrittspreise bleiben unverändert!

Das Freibad ist ab Samstag, 17. Mai 2014, geöffnet.

Liebe Niklasdorferinnen,
liebe Niklasdorfer!

Mit dem Beginn der wärmeren Jahreszeit kommen auch die Umweltschutztage näher. Für das vergangene Jahr wurde in Sachen Umweltschutz und Verschönerung des Ortes einiges in Angriff genommen.

Mit der Errichtung der Hundewiese in der Gewerbestraße wurde versucht die Problematik mit dem Hundekot auf den öffentlichen Grünflächen in den Griff zu bekommen.
Ob es funktioniert wird man in Zukunft sehen, daher geht die Bitte an die Hundebesitzer, die Hundewiese zahlreich zu benutzen um den Ort vom Hundekot sauber zu halten, oder sonst den Hundekot von Straßen und Gehsteigen bitte zu entfernen.

Mit der Aktion „Bürgerinnen und Bürger beteiligen sich aktiv beim Verschönern des Ortes“ mit der Sommerbepflanzung der öffentlichen Blumenkästen wurde wieder ein weiterer Schritt zur Mitgestaltung unseres Ortes getan. Ich möchte mich auf diesem Wege bei den Damen und Herren bedanken die sich beteiligt haben; gleichzeitig gilt der Aufruf auch heuer wieder, sich aktiv an dieser Aktion zu beteiligen. Eine gesonderte Einladung wird noch folgen.

Und wieder die Bitte an die Bevölkerung : Bitte nehmen Sie die Mülltrennung ernst, denn wie vor kurzer Zeit aus den Medien hervorging gerät das Thema Mülltrennung immer mehr in Vergessenheit.
Bitte beachten Sie das im Marktgemeindeamt aufliegende „Müll-ABC“ zur richtigen Mülltrennung (ebenso auf unserer homepage www.niklasdorf.info).

Die Umweltschutztage und damit verbunden die Umweltschutzfahrt stehen heuer unter dem Motto „ ALTES EISEN - STARK UNTERSCHÄTZT“.

Die Termine für die Umweltschutztage 2014 und die einzelnen Aktivitäten entnehmen Sie bitte dieser Zeitung.
Mit der Bitte um aktive Teilnahme bei einer der Aktionen bedanke ich mich schon im Voraus für die Mithilfe.

Auch heuer bitte ich Sie wieder, unseren Ort sauber und lebenswert zu halten. Danke.

Ihr Umweltschutzreferent

Gerald Zechner

REINIGUNG DER BIOTONNEN
2014

09. April, 21. Mai, 18. Juni, 30. Juli, 20. August, 24. September, 15. Oktober

Die Kosten für die Biotonnenreinigung sind bereits in den Müllgebühren enthalten.

Anmeldung zur Umweltschutzfahrt - Information

In den letzten Jahren wurde die Umweltschutz-Zeitung in den Ortsteilen von Niklasdorf an verschiedenen Tagen zugestellt. Dadurch waren die Bewohner mancher Ortsteile bei der Anmeldung zur Umweltschutz-Fahrt benachteiligt. Wir haben uns daher wieder entschlossen, Anmeldungen erst dann entgegen zu nehmen, wenn alle Haushalte die Zeitung bereits erhalten haben.
Eine Anmeldung ist daher ausschließlich vom 26. bis 28 März 2014 möglich!

Umweltschutztage 2014

Veranstaltungen und Termine

Flurreinigung

Berg– und Naturwacht mit Feuerwehrjugend und „Kameradschaft vom Edelweiß"

Samstag, 12. April 2014
ab 08.30 Uhr

Treffpunkt: Neues Rüsthaus

Flurreinigung

Teilnahme an der Aktion „Der große Steirische Frühjahrsputz" mit den Naturfreunden und der Volksschule Niklasdorf (Kinder der 3. und 4. Klasse)

Donnerstag, 03. April 2014
ab 09.45 Uhr

Treffpunkt: Volksschule

Bachreinigung

durch die Freiwillige Feuerwehr und die Betriebsfeuerwehr

Montag, 07. April 2014
ab 17.00 Uhr

Treffpunkt: Neues Rüsthaus

Handschuhe und Abfallsäcke werden wieder von der Marktgemeinde Niklasdorf zur Verfügung gestellt; die Ausgabe erfolgt beim jeweiligen Treffpunkt.

Wir schmücken Niklasdorf

Der Aufruf des Umweltausschusses im Jahr 2013 ist nicht ungehört geblieben. Engagierte Niklasdorferinnen und Niklasdorfer haben sich spontan bereit erklärt, öffentliche Anlagen und Blumenbeete selbst zu bepflanzen. Das Ergebnis konnte sich jedenfalls sehen lassen. Ein herzliches Dankeschön auch an die Stadtgärtnerei Leoben, welche uns mit Rat und Tat zur Seite gestanden ist.

Unser besonderer Dank an: Kunigunde Geiger, Ernst Hoy, Irene Naversnik, Augustine Neufeld, Gudrun Pöchhacker, Christa Preissl, Sigrid Retschnik, Evelyn Sellmeister, Günter Steinberger, Marion Stocker, Mag. Margot Stummer, Monika Summer, DI. Daniela Zechner, Gerald Zechner.

Rückblick Umweltschutzfahrt 2013

„Restmüll - was nun?“ war die Frage der Teilnehmer an der Umweltschutzfahrt 2013. Was passiert mit dem Restmüll nach der Sammlung? Eindrucksvoll schilderten die Vertreter der Fa. Mayer in St. Michael und der ENAGES in Niklasdorf den weiteren Weg des Restmülls von der Trennung und Aufbereitung bis zur Verwertung in unserem Bezirk. Einen informativen Ausklang fand der Tag im Benediktinerstift Admont.

Blumenschmuckfahrt 2013

Die schöne Weststeiermark war im vergangenen Jahr das Ziel der traditionellen Blumenschmuckfahrt, mit welcher sich die Gemeinde Niklasdorf bei jenen Gemeindebürgern bedankt, die mit Garten – oder Balkonschmuck zur Ortsverschönerung beitragen. Das umfangreiche Programm (Besichtigung der Glashütte in Bärnbach und ein Rundgang durch Köflach mit Empfang im Rathaus) brachte neben Sehens– und Wissenswertem auch neue Ideen für die Garten– und Balkongestaltung zuhause.

Jahresabfallbilanz 2004 - 2013

Seit vielen Jahren nehmen wir die Umweltschutz-Zeitung zum Anlass, eine Abfallbilanz und die Jahreskosten für die Sammlung und Verwertung der unterschiedlichen Fraktionen zu präsentieren. Jährliche Schwankungen hängen - besonders bei Restmüll, Bioabfall und Papier - sicher auch mit den unterschiedlichen Abfuhr-Terminen zusammen.

Insgesamt zeigt sich in Niklasdorf ein homogenes Bild ohne große Steigerungen, aber auch ohne markante Abfallreduktionen.
Die noch vor ungefähr 10 Jahren propagierte Abfallvermeidung ist heute leider kein Thema mehr; betrachten Sie deshalb bitte Glas, Papier und Altmetall als Wertstoff, er im Restmüll nur zusätzliche Kosten verursacht.

Abfallart	Gewicht in to									
	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Restmüll	320,4	309,0	322,0	316,48	307,14	308,66	328,96	315,54	322,76	323,36
Biomüll	252,7	242,7	246,0	243,26	245,12	235,82	217,08	233,24	226,36	213,50
Altpapier	200,6	207,3	215,3	222,46	221,76	212,52	211,94	199,43	198,37	186,71
Altglas	65,0	59,0	57,2	58,4	62,22	58,51	67,20	68,81	62,92	63,53
Sperrmüll	121,0	131,9	134,7	126,32	158,30	153,66	167,98	221,80	214,86	188,62
A1u- und Weißblech	14,1	10,0	9,6	9,5	10,32	9,26	8,78	8,42	11,98	10,90
Schrott	35,2	20,9	51,6	32,9	40,18	50,19	29,87	59,57	48,82	42,84
Elektronikschrott	2,2	3,1	15,8	14,4	19,30	18,41	17,40	21,49	19,26	19,05
Problemstoffe	13,7	16,2	17,2	17,9	23,80	17,0	21.47	23,09	21,13	21,43
Leichtfraktion	55,1	61,8	53,9	55,4	58,99	58,33	62,65	54,13	59,78	66,56
Holz	63,0	70,6	72,0	65,9	67,48	54,34	72,32	85,32	82,54	68,22
Gesamt	***1.143***	***1.132,***	***1.195***	***1.162***	***1.214***	***1.176***	***1.205***	***1.290***	***1.269***	***1.204***

Die Entsorgungskosten betrugen im Jahr 2013 (exkl. MWSt.)

	€
Restmüll (Sammlung, Transport, Sortierung, Deponierung)	79.555,--*
Sperrmüll	35.992,--
Biomüll	52.525,--*
Altpapier	11.329,--*
Altglas	1.742,--
Altmetall/Schrott o. KFZ	------
Verpackungen	------
A1ttexti1ien	------
Problemstoffe	4.942,--
Beiträge an den Abfallwirtschaftsverband	8.134,--
Betriebskosten für das Altstoffsammelzentrum	22.261,--
Sonstige Kosten (Altreifen, Bauschutt, Baumschnitt usw.)	25.102,--
	241.582,--

* Die tatsächlichen Kosten 2013 liegen erst nach Abrechnung der Müllabfuhr Leoben vor.

MÜLL TRENNEN
Der Umwelt zuliebe

Schrott - Wertvoller als manche denken

Das Thema der diesjährigen Umweltschutztage behandelt die Sammlung von Alteisen, Elektroaltgeräten sowie die geregelte Rückgabe von Altfahrzeugen.

Stellen Sie sich 76.000 Eiffeltürme vor. Diese Menge Stahl wird jährlich weltweit wieder dem Stahlerzeugungsprozess zugeführt, das sind 570 Millionen Tonnen Stahl. Was Stahl so besonders macht? Er kann immer wieder verlustfrei recycelt werden. In einem Auto steckt Stahl, der in einem früheren Leben vielleicht eine Waschmaschine, ein Fahrrad oder eine Getränkedose war – eine unendliche Geschichte.

Stahl ist weltweit das meist wiederverwendete Material. Wer diese Hintergründe kennt, für den bekommt das Wort Schrott eine ganz neue Bedeutung. Denn Schrott ist nicht wertlos, sondern das Gegenteil trifft zu. Stahlschrott von heute ist der Rohstoff vieler hochtechnologischer Produkte von morgen. Des Weiteren kann gesagt werden, dass Stahl, der aus Stahlschrott produziert wird, deutlich weniger Energie und Rohstoffe für seine Erzeugung benötigt als Stahl, der aus Erzen gewonnen wird. Eine Tonne verwerteter Stahlschrott spart eine Tonne CO2-Äquivalente, 650 kg Eisenerz und 500 kg Brennstoff, z. B. Kohle, ein.
Daher sind wir an einem wesentlichen Punkt angelangt, wo jeder von uns einen maßgeblichen Beitrag zur Klimaschonung und Ressourceneinsparung leisten kann:
Indem wir die „blaue“ - Metallverpackungstonne verwenden, und nicht die Lebensmittel- oder Spraydosen unsachgemäß in den Restmüllbehälter werfen. Indem die ausgediente Scheibtruhe, das alte Fahrrad oder der kaputte Rasenmäher ins Altstoffsammelzentrum gebracht werden. Es gibt dabei auch noch anzumerken,

dass Ihre Gemeinde durch diese Sammelschiene gute Erlöse erzielen kann, welche wiederum dem Gemeindebudget zugute kommen.

Ein ganz besonderes Augenmerk muss dabei auf Altfahrzeuge gelegt werden. Aus Altfahrzeugen kann nach deren Trockenlegung (Ablassen des Öls, des Restinhalts im Tank und in den Bremsleitungen) und dem Abmontieren der Reifen sehr hochwertiger Stahlschrott erzeugt werden. Leider ist die Zahl der illegalen Exporte z.B. nach Afrika sehr hoch. Allein in Österreich wurden im Jahr 2012 von 265.000 abgemeldeten Fahrzeugen nur 65.000 einer sachgerechten Verwertung zugeführt. Diese Mengen fehlen dem weltweiten Eisenrecycling enorm. Wenn diese Fahrzeuge dann ihr Lebensende erreichen, werden sie in diesen Ländern keiner Wiederverwertung zugeführt, sondern einfach am Straßenrand abgestellt und tragen dadurch nicht unwesentlich zur Schädigung der Umwelt bei.

Abschließend darf ich Sie recht herzlich zu unserem Partnertag der Abfallwirtschaft am 12. Juni 2014 von 9:00 bis 12:00 Uhr am Hauptplatz Leoben einladen. Das diesjährige Thema behandelt die Sammlung und Entsorgung von Elektroaltgeräten.

Im diesem Sinne sende ich Ihnen einen umweltfreundlichen Gruß!

Ihre Umwelt- und Abfallberaterin
Ing. Katharina Moritz

Freiwillige Feuerwehr
N I K L A S D O R F

Einladung zum

FLORIANI-TAG

8.30 Uhr Florianimesse in der Kirche mit musikalischer Umrahmung durch die Werkskapelle Niklasdorf.

10.°° Uhr Es spielen für Sie „Die zwa lustigen Drei“

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Niklasdorf!

Raiffeisenbank Leoben-Bruck

Kultur Niklasdorf

Impressum
Herausgeber u. für den Inhalt verantwortlich: GR. Gerald Zechner, Umweltschutzreferent der Marktgemeinde Niklasdorf, 8712 Niklasdorf, Fabrikstr. 12.